

Diepoldsau lässt Widnau keine Chance

Faustball: In einem einseitigen Spiel siegte der SVD Diepoldsau beim Nachbarn Faustball Widnau überlegen mit 5:1, blieb aber eine restlose Überzeugend schuldig. Dem Heimteam bereiten weiterhin Ausfälle und die Neuformierung des Teams grosse Probleme.

Beim SVD fehlen bekanntlich die beiden noch in Brasilien weilenden Angreifer Lukas Lässer und Juliano Fontoura. Für den weiteren Verlauf der Hallenmeisterschaft ab Mitte Januar werden sie aber zur Verfügung stehen. Mit ihnen verfügt Trainer und Coach Toni Lässer dann wieder über ein Schlägertrio und zudem wird der routinierte Allrounder Manuel Sieber in die Abwehr zurück kehren und diese organisieren.

Sieber dominant

Der 31-Jährige war es auch, der dem Spiel in der Aegetenhalle den Stempel aufdrückte. Vor allem mit seiner Dominanz beim Blocken bestimmte er die Partie. Nach den sicher gewonnen ersten vier Sätzen, wollte Trainer Lässer für einmal den Angriff den beiden jungen Schlagleuten überlassen.

Doch sein Sohn Christian und Raphael Schlattinger wollten zu viel und spielten zu hastig. Die beschwichtigenden Rufe "ruhiger spiela Buaba!" von Vater Lässer nützten nichts. Dann aber mit der Rückkehr von Sieber ins Team stellte Diepoldsau den Sieg im sechsten Satz sicher.

Jugendliche Widnauer

In der Zwischenzeit hatte sich das neu formierte Widnauer Team aber besser gefunden und fasste langsam Tritt. Dabei fehlte im Heimteam mit dem jungen Malik Müller wegen Krankheit erneut ein Angreifer. Faustball Widnau findet in dieser Hallensaison nicht aus seiner Pechsträhne.

Neu rückte Raphael Ladner aus den Reserven ins Fanionteam nach und Steve Frei hat sich von seiner Verletzung erholt. Der erst 17-jährige Schlagmann bot eine von Hochs und Tiefs geprägte Partie, verblüffte aber mit etlichen starken Momenten.

Jedenfalls zeigte sich Diepoldsaus Trainer Toni Lässer, der auch für den regionalen Nachwuchs zuständig ist, beeindruckt und attestierte Frei eine gute Leistung. Es sei schwierig von "Null auf Hundert" zu schalten und in der Verantwortung des Hauptangreifers zu stehen. Mit ihm hätte sich die ganze Mannschaft gesteigert und seinem Team gut Paroli geboten, meinte Lässer.

Arbeit wartet

Auch Widnaus Trainer Stefan Linder zeigte sich nach dem Spiel zufrieden: "Ich habe viel Lachen im Team gesehen und das ist wichtig - auch wenn man kaum eine Chance besitzt. Mit Dennis Verletzung und der starken Verjüngung machen wir eine schwierige Zeit durch. Ab der Mitte des Spiel lag unser Durchschnitt unter 20 Jahren."

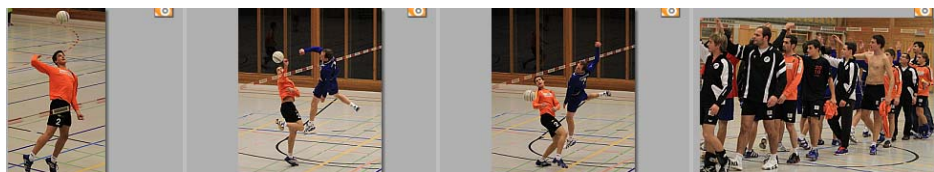
Dass Diepoldsau auch nur mit Wasser kocht, habe man im fünften Satz gesehen, führte Linder weiter aus und ergänzte: "Ohne Manuel Sieber vermochten wir mitzuhalten. Seine Netzarbeit ist ungeheuer viel Wert. Er blockt vor allem hervorragend."

Jetzt würden die sieben Wochen Pause bis zum zweiten Teil der Wintermeisterschaft zum intensiven Trainieren und zum besseren Zusammenfinden des neu gebildeten Teams genützt, betonte Linder. Dann bat er seine Spieler zur Teambesprechung für einmal in der Festwirtschaft. "Beim Bier - aber natürlich nur für den Trainer," fügte er mit einem Schmunzeln an.

Zufriedener SVD-Trainer

Trotz des kleinen Tauchers zeigte sich "Diepoldsaus Faustballvater" Lässer zufrieden: "Es war ein gutes Spiel mit einem überlegenen Diepoldsau. Mein Team hat die ersten vier Sätze vorbildlich durchgezogen. Dann nahm ich Manuel 'raus, um die Jungen zu testen. Die spielten dann viel zu hastig. Wieder mit Manuel hat es dann aber hervorragend geklappt."

Mit den gewonnenen vier Punkten aus den beiden ersten Spielen habe sein Team das Ziel optimal erreicht, führte Lässer weiter aus. "Jetzt können wir den Finalevent bereits planen und müssen nicht wie im letzten Winter bis zum letzten Spiel der Qualifikation bangen. Der Trainingsaufbau mit den Schwerpunkten auf Kraft oder Technik lässt sich so besser programmieren." /Cas



BILDLEGENDEN - Bilder: Cas

Widnaus 17-jähriger Schlagmann Steve Frei

Zweimal in einem verlorenen Seilduell mit dem Diepoldsauer Routinier Manuel Sieber

Viel Nachwuchs im Widnauer NLA-Team

TELEGRAMM:

Faustball Widnau – Diepoldsau 1:5 (2:11, 6:11, 4:11, 5:11, 11:8, 7:11)

Widnau – 110 Zuschauer – SR: Marcel Meier, Gutenswil - Spieldauer: 78 Minuten

Faustball Widnau: Daniel Kehl, Raphael Ladner, Steve Frei, Mark Hüttig, Mario Kohler, Domenic Fehle und Yanick Linder – ohne Malik Müller (krank) sowie Kevin Kohler (RS) - Coaching: Trainer Stefan Linder und der verletzte Dennis Brulc

Diepoldsau: Christian Lässer, Manuel Sieber, Raphael Schlattinger, Fabian Marthy, Stefan Eggert, Marco Ramer und Simon Lässer (Ersatz) - ohne Lukas Lässer und Julian Fontoura (beide in Brasilien) - Coaching: Toni Lässer